

Sitzung vom 27. November 2013 / Geschäft Nr. 4.1

Bericht

Einfache Anfrage Bruno Vanoni betreffend Umweltkonzept; Antwort

1. Ausgangslage

Am 16. Oktober 2013 hat Bruno Vanoni folgende einfache Anfrage eingereicht:

"Im Rahmen des Geschäftes "Voranschlag 2014" stellt Bruno Vanoni folgende Frage zum Konto 789.318.03 "Umweltkonzept", Thema "Überarbeitung Umweltkonzept 2000 mittels Coaching", Betrag 5'000 Franken. Diese Überarbeitung wurde mit einer Motion des Grossen Gemeinderates, welche am 24. März 2010 als Postulat abgeändert wurde, überwiesen und erheblich erklärt. In der Stellungnahme zum Postulat wurde gesagt, der Entscheid zur Überarbeitung dieses Umweltkonzeptes sei schon im Vorjahr gefallen. Seit diesem Zeitpunkt wurden praktisch in jedem Budget Gelder bewilligt für dieses Coaching, welches gemäss der Antwort zu diesem Postulat schon längstens fertig sein müsste."

Fragen:

- *Wie viel Geld haben wir bereits in diese Coaching gesteckt?*
- *Wie lange geht es noch, bis die Überarbeitung fertig ist?*
- *Warum dauert dies so lange?"*

2. Antwort

Geschichte: Allgemeines zum Umweltkonzept

Umweltkonzept 2000

Am 26. Februar 1997 hat der Grosse Gemeinderat die von Mariann Keller eingereichte Motion "Erarbeiten eines Konzeptes für den Umweltschutz" erheblich erklärt. Im gleichen Jahr wählte der Gemeinderat die Spezialkommission Umwelt (SKU). Diese setzte sich zusammen aus elf Fachleuten, welche je für ein bis zwei Sachbereiche zuständig waren. Das Umweltkonzept der Gemeinde Zollikofen wurde am 14. August 2000 durch den Gemeinderat genehmigt. Viele der darin enthaltenen Massnahmen wurden in den vergangenen Jahren umgesetzt (Beispiele: Energiestadt, Nahwärmeverbund, Tempo-30-Zone).

Beschluss zur Überarbeitung durch die Umwelt- und Landschaftskommission (ULK)

Das mittlerweile in die Jahre gekommene Umweltkonzept sollte erneuert werden. Die 2005 als Ersatz für den Ausschuss für Umweltfragen ins Leben gerufene Umwelt- und Landschaftskommission (ULK, fünf Mitglieder, politisch zusammengesetzt) hat in ihrem Aufgabenkatalog unter anderem die Bearbeitung des Umweltkonzeptes aufgeführt. Am 19. Oktober 2009 hat die ULK beschlossen, das Umweltkonzept zu überarbeiten.

Motion Bruno Vanoni

Am 14. Oktober 2009 haben Bruno Vanoni (GFL) und Mitunterzeichner die Motion "10 Jahre Umweltkonzept: Bilanz ziehen und zukunftsweisend aktualisieren" eingereicht.

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Wyss Matthias	10.11.2014	g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\2013\131127\ea_vanoni_umweltkonzept ant ggr.docx	10.11.2014 08:35 / ks	1.9	1 von 3

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 24. März 2010 wurde die Motion in ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt. Mit dem Postulat wird der Gemeinderat beauftragt, das im Jahre 2000 beschlossene Umweltkonzept zu überprüfen und als Richtschnur für verstärkt ökologisches Handeln in den nächsten zehn Jahren zu erneuern. Dabei ist, möglichst wieder unter Beizug verwaltungsexterner Fachleute, insbesondere:

1. detailliert Bilanz zu ziehen über die in den letzten zehn Jahren getroffenen Massnahmen und den Stand der Zielerreichung,
2. aufzuzeigen, in welchen Bereichen Anstrengungen verstärkt und neue Schwerpunkte gesetzt werden sollen (namentlich im Klimaschutz und bei der Förderung der Biodiversität)
3. ein konkreter Massnahmeplan vorzulegen für die weitere Umsetzung des Umweltkonzeptes und der daraus hervorgegangenen Bemühungen als Energiestadt in den kommenden zehn Jahren.

Umsetzung

An der Sitzung vom 19. Oktober 2009 hat die ULK nebst dem Beschluss zur Überarbeitung des Umweltkonzeptes den Mitgliedern je zwei Sachgebiete zugeteilt. Gleichzeitig wurde die Bauverwaltung beauftragt, vorgängig das Umweltkonzept bezüglich revidierter Gesetze, Vorschriften und Richtlinien sowie den durchgeführten Massnahmen etc. zu überarbeiten. An der Anfang 2011 durchgeführten Sitzung der ULK wurde aufgrund der überarbeiteten Grundlagen festgestellt, dass die Kommissionsmitglieder mit den ihnen anvertrauten Aufgaben zeitlich überfordert wären. Es wurde beschlossen, eine Offerte eines Fachplaners einzuholen.

Am 10. Februar 2011 wurde von einem Fachplaner ein Angebot für eine "Variante Coaching" in der Höhe von Fr. 9'843.10 oder "Variante Federführung" in der Höhe von Fr. 41'946.65 eingereicht. Bei der Variante Coaching wird der grösste Teil der Arbeit durch die Bauverwaltung erledigt. Der Fachplaner gibt hier die Leitlinien sowie nötige Arbeitsmittel vor. Für die Überarbeitung des Konzeptes, Variante Coaching wurde ein Zeitbedarf von ca. 220 Stunden ermittelt. Auf der Bauverwaltung stehen für den Tätigkeitsbereich Umwelt und Energie (inklusive Energiestadt) rund 40 Stellenprozente zur Verfügung. Daher wurde dem Gemeinderat ein Nachkredit von Fr. 50'000.00 für die Variante Federführung beantragt.

Am 21. März 2011 wurden dem Gemeinderat die beiden Varianten unterbreitet und beantragt, der Variante Federführung zuzustimmen. Der Gemeinderat sprach sich gegen eine Lösung Federführung aus und genehmigte die Variante Coaching mit einem Nachkredit von Fr. 15'000.00.

Im Januar 2012 wurde dem Planungsbüro der Auftrag für das Coaching erteilt. Nach einer ersten Sitzung hat diese die ersten Grundlagen (Fragebogen) für die Zustandserhebung erarbeitet. Die Datensätze (Fragebogen) zur Erhebung wurden Anfang Sommer 2012 geliefert. Bis Ende 2012 hat keine weitere Sitzung der Kommission stattgefunden. Im Zuge der Behörden- und Verwaltungsreform wurde die Umwelt- und Landschaftskommission aufgelöst und die Aufgaben in die die Kommission Bau und Umwelt übertragen.

Frage 1

Wie viel Geld haben wir bereits in diese Coaching gesteckt?

Ohne Berücksichtigung der verwaltungsinternen Stundenaufwendung und den Sitzungen der Umwelt- und Landschaftskommission wurde bis heute von den bewilligten Fr. 15'000.00 für das Coaching Fr. 2'812.30 aufgewendet. Dieser Betrag beinhaltet das Erstellen von Fragebogen, welche für die Zustandserhebung der einzelnen Teilbereiche des Umweltkonzeptes nötig sind.

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Wyss Matthias	10.11.2014	g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\2013\131127\ea_vano ni_umweltkonzept ant ggr.docx	10.11.2014 08:35 / ks	1.9	2 von 3

Frage 2

Wie lange geht es noch, bis die Überarbeitung fertig ist?

Unter Berücksichtigung der personellen Ressource ist vorgesehen, die Arbeiten am Umweltkonzept im Dezember 2013 wieder aufzunehmen. Als erstes wird die heute neu zuständige Kommission Bau und Umwelt an der ersten Sitzung im Jahr 2014 über den Projektstand informiert.

Danach werden die bereits erstellten Fragebogen verwaltungsintern verteilt und anschliessend ausgewertet (Phase 1, Erfolgskontrolle und Bestandsaufnahme). Im Anschluss werden sämtliche weiteren Phasen gemäss nachfolgender Aufzählung gestartet.

Übersicht der einzelnen Phasen:

Phase 1: Erfolgskontrolle und Bestandsaufnahme

- Konkrete Antworten auf Fragen der Zielerreichung anhand der Fragebogen
- Soll-Ist-Zustand vergleichen

Phase 2: Aktualisierung

- Veränderte Rahmenbedingungen abklären
- Zuständigkeiten und Aufgaben der Gemeinde prüfen
- Bearbeitung der inhaltlichen Teile des Umweltkonzeptes

Phase 3: Massnahmenplan

- Anhand der Erkenntnisse aus der Phase 1 und 2 wird der Massnahmenkatalog überarbeitet
- Handlungsempfehlungen zu Handen der Entscheidungsträger ausarbeiten

Phase 4: Regelmässige Erfolgskontrolle

- Periodische Kontrolle und Aktualisierung
- Projektabschluss

Die Arbeiten werden bis spätestens Ende 2014 abgeschlossen sein.

Frage 3

Warum dauert es so lange?

Wie bereits vorgängig beschrieben, ist bei der Variante Coaching ein erheblicher Arbeitsaufwand seitens der Bauverwaltung nötig. Das Geschäft wurde durch personellen Wechsel auf der Bauverwaltung verzögert. Eine weitere Verzögerung ist durch das zeitliche Zusammentreffen der beiden Grossprojekte Sanierung des Verwaltungsgebäudes sowie Sanierung der Mehrzweckhalle Geisshubel entstanden. Ferner haben zwei Kaderangestellte der Bauverwaltung während der letzten beiden Jahre ihre Weiterbildung zum diplomierten Bauverwalter absolviert, was zusätzliche Ressourcen beanspruchte. Für die Überarbeitung des Konzeptes standen keine weiteren personellen Ressourcen zur Verfügung.

Zollikofen, 25. November 2013

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Daniel Bichsel
Präsident

Christine Arnold
Sekretärin i. V.

Hinweis:

Das Umweltkonzept kann unter auf der Homepage unter Verwaltung / Publikationen eingesehen und heruntergeladen werden.

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Wyss Matthias	10.11.2014	g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\2013\131127\ea_vano ni_umweltkonzept ant ggr.docx	10.11.2014 08:35 / ks	1.9	3 von 3